

Stadt Xanten
Herrn Bürgermeister Görtz
Karthaus 2
46509 Xanten

Xanten, 06.07.2018

Antrag zur Konzeption und Errichtung einer Mehrfach-Sporthalle

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion der SPD im Rat der Stadt Xanten stellt folgenden Antrag:

Der Rat der Stadt Xanten beschließt die Verwaltung zu beauftragen, die Errichtung einer Mehrfachhalle im Umfeld der weiterführenden Schulen hinsichtlich des Standortes und der baulichen Realisierung zu prüfen. Da auch Belange der Gesamtschule Xanten – Sonsbeck berührt werden, ist auch eine Abstimmung mit dem Zweckverband herzustellen.

Begründung:

Die Bereitstellung von Sportstätten insbesondere Turn- und Sporthallen zur Durchführung eines richtlinienkonformen Sportunterrichts an den Xantener Schulen ist eine Pflichtaufgabe der Stadt Xanten als Schulträger. Auch unter den derzeitigen Umständen kann diese Aufgabe nur unzureichend erfüllt werden.

Vor dem Hintergrund der Rückkehr zum G-9-Bildungsgang am Stiftsgymnasium Xanten und der im Aufbau befindlichen Gesamtschule Xanten-Sonsbeck ist zu erwarten, dass die zur Verfügung stehenden Kapazitäten nicht mehr ausreichen um den Stundentafeln und den Curricula der einzelnen Schulformen gerecht zu werden. Die Fraktion der SPD im Rat der Stadt Xanten geht nur für die Viktor-Grundschule Xanten, das Stiftsgymnasium und die Gesamtschule Xanten-Sonsbeck von einer Gesamtzahl an Unterrichtsgruppen von mindestens 100 bis zu 115 Klassen aus. Auf dieser Grundlage sind nur für die Durchführung des Sportunterrichts mindestens 6 Turnhalleneinheiten erforderlich. Diese Grobkalkulation berücksichtigt bereits den Abzug für den Schwimmunterricht und geht von einer täglichen Unterrichtszeit von 8 Schulstunden aus. Zusätzliche außerunterrichtliche Angebote wie Arbeitsgemeinschaften und Schulmannschaften sind ebenso wenig berücksichtigt wie die vorzuhaltenden Bewegungsangebote im offenen Ganztags der Grundschule. Darüber hinaus ist geplant einen Leistungskurs Sport am Gymnasium einzuführen, der hinsichtlich der Kapazitäten und der Qualität der Sportstätten die Anforderungen erhöht.

Von den vorhandenen Sportstätten sind die Sporthalle an der Bahnhofstrasse, die Turnhalle an der Landwehr und die Turnhalle des Gymnasiums zu berücksichtigen. Diese Hallen entsprechen 4 für den Schulsport nutzbaren Turnhalleneinheiten. Die Bewegungshalle ist wegen ihrer nicht ausreichenden Größe und der fehlenden Ballwurfsicherheit für den Schulsport ungeeignet, die Turnhalle an der Landwehr ist, obwohl teilbar, wegen der Platzverhältnisse realistisch nur mit einer Unterrichtsgruppe nutzbar.

Eine auf Dauer angelegte (Mit-)Nutzung der Turnhallen in Marienbaum, Vynen oder Birten ist nach Auffassung der SPD-Fraktion wegen der Schülerfahrtkosten und des enormen Zeit- und damit Unterrichtsverlustes sowohl für die Schüler/innen als auch die Lehrkräfte abzulehnen. Außerdem ist die Turnhalle Birten wegen der nicht normgerechten, zu geringen Maße als Unterrichtsraum nicht geeignet.

Turn- und Sporthallen sind ebenso als Fachunterrichtsräume zu betrachten wie naturwissenschaftliche Unterrichtsräume oder Musikräume und damit auf dem Schulgelände, zumindest aber in unmittelbarer Nähe vorzuhalten.

Da die zu errichtende Halle auch für die Nutzung durch die Gesamtschule vorzusehen ist, muss ein Einvernehmen hinsichtlich einer Beteiligung des Zweckverbandes angestrebt werden. Hier sind die zu erwartenden anteiligen Nutzungszeiten eine mögliche geeignete Grundlage für entsprechende Abstimmungen.

Bei der Konzeption der erforderlichen Mehrfachhalle ist ggf. eine Mehrzwecknutzung zu prüfen, um dem Mangel an geeigneten Räumlichkeiten für größere Schulveranstaltungen wie beispielsweise Einschulungen oder Entlassfeiern, aber auch kulturellen Veranstaltungen in größerem Rahmen zu begegnen.

Deckungsvorschlag:

Zunächst sind die laufenden Förderprogramme wie z. B. „Gute Schule 2020“ oder das Kommunalinvestitionsfördergesetz, aber auch bereits von Bundes- und Landesregierung in Aussicht gestellte künftige Programme hinsichtlich verfügbarer Mittel zu prüfen. Auch die Beteiligung des Zweckverbandes der Gesamtschule Xanten – Sonsbeck ist mit diesem zu erörtern. Abhängig vom Ergebnis der Prüfung sind die erforderlichen Haushaltsmittel in den Haushalt für das Jahr 2019 ff. einzustellen.

Mit freundlichen Grüßen



Olaf Finke
Vorsitzender
der SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Xanten